

Stadt Bitterfeld-Wolfen
Rathausplatz 1
06766 Bitterfeld-Wolfen

Sitzungsniederschrift

Der Bau- und Vergabeausschuss führte seine 4. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Dienstag, dem 14.10.2014, in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Stadt Bitterfeld, Markt 7, Historisches Rathaus, Ratssaal, von 18:00 Uhr bis 22:12 Uhr, durch.

Teilnehmerliste

stimmberechtigt:

Vorsitz

Armin Schenk

Mitglied

Frank Zimmermann
Uwe Denkewitz
André Krillwitz
Sandor Kulman
Dr. Werner Rauball
Dr. Horst Sendner

Mitarbeiter der Verwaltung

Peter Arning	FBL Bauwesen
Gudrun Becker	FBL Hauptverwaltung
Veit Böttcher	FBL Ordnungswesen
Thomas Guffler	SBL Hoch-/Tiefbau
Stefan Hermann	GBL Stadtentwicklung und Bauwesen
Rolf Hülßner	GBL Finanz- und Ordnungswesen
Kerstin Kroha	SB Haushalt
Lüdecke	stellv. Stadtwehrleiter
Bernd Richter	SBL Bauverwaltung
Markus Rönnike	SBL Stadtplanung

Gäste

Johanna Gotzmann
Dietmar Mengel

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Dienstag, den 14.10.2014, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.
Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

Bestätigte Tagesordnung:

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit	
2	Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Einwohnerfragestunde	
4	Informationen zum Ausschreibungsverfahren Wartung Straßenbeleuchtung BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen ILB Dr. Rönitzsch GmbH, Herr Ufer	Mitteilungsvorlage M007-2014
5	Wirtschaftsplan der Stadtkernsanierung, OT Bitterfeld für das Haushaltsjahr 2014 BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	Beschlussantrag 156-2014
6	Befreiung von den zeichnerischen Festsetzungen des Bebauungsplans GR 06 "Areal B Teil 2" im Ortsteil Greppin BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	Beschlussantrag 162-2014
7	Auflösung des städtebaulichen Vertrages zwischen der Stadt Bitterfeld-Wolfen und der BQP mbH i.L. zum Bebauungsplan 07-2010ho "Photovoltaik BRIFA" im OT Holzweißig BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	Beschlussantrag 143-2014
8	3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 04/91 "Zentrum-Ost" der Stadt Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Wolfen, Aufstellungsbeschluss BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	Beschlussantrag 117-2014
9	Abweichung von den örtlichen Bauvorschriften der denkmalgeschützten Wohnsiedlungen zur Errichtung von Garagen und Stellplätzen im Ortsteil Wolfen BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	Beschlussantrag 141-2014
10	1. Änderung des Bebauungsplanes 03-2010btf "Am Plan" der Stadt Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Bitterfeld - Abwägung der Stellungnahmen BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	Beschlussantrag 154-2014
11	1. Änderung des Bebauungsplanes 03-2010btf "Am Plan" der Stadt Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Bitterfeld - Satzungsbeschluss BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	Beschlussantrag 155-2014
12	Erweiterter Maßnahmenplan Flutschädenbeseitigung Hochwasser 2013 BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	Beschlussantrag 144-2014
13	Investitionshaushalt 2015 BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen GB Finanz- und Ordnungswesen	Beschlussantrag 174-2014
14	Informationen aus der Baugesuchsrunde vom 25.09.2014 BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	
15	Mitteilungen, Anfragen, Anregungen, Berichte	
16	Schließung des öffentlichen Teils	

<p>zu 1</p>	<p>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit</p> <p>Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er fragt, ob es Einwände gegen die Ordnungsmäßigkeit der Einladung gibt. Da dies nicht der Fall ist, stellt er die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 6 stimmberechtigten Mitgliedern fest.</p>	
<p>zu 2</p>	<p>Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</p> <p>Der Ausschussvorsitzende stellt fest, dass den Ausschussmitgliedern die Niederschrift vom 17.09.2014 noch nicht vorliegt und deshalb von der Tagesordnung genommen wird. An diese Stelle tritt die Einwohnerfragestunde, welche nicht in der Tagesordnung enthalten war.</p> <p>Herr Hermann sagt, dass der Beschlussantrag 171-2014 von der Verwaltung zurückgezogen wird. Grund hierfür ist, dass die Wertgrenzen im Bereich der laufenden Verwaltung liegen und der Ausschuss damit keinen Beschluss hierzu fassen muss. Zudem beantragt er zu den Beschlussanträgen 154-2014 und 155-2014 das Rederecht für Herrn Quaas (Ingenieurbüro Ingo Quaas, Stadtplaner) und Herrn Weber (Vertreter der Firmengruppe Lührs).</p> <p>Ausschussmitglied Zimmermann nimmt ab 18:04 Uhr an der Sitzung teil. Somit sind 7 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.</p> <p>Der Ausschussvorsitzende lässt darüber abstimmen, anstelle der Genehmigung der Niederschrift die Einwohnerfragestunde auf die Tagesordnung zu nehmen.</p> <p>Die Ausschussmitglieder sprechen sich einstimmig für diese Verfahrensweise aus.</p> <p>Danach bittet der Ausschussvorsitzende um Abstimmung über das Rederecht von Herrn Quaas und Herrn Weber zu den Beschlussanträgen 154-2014 und 155-2014.</p> <p>Auch hier sind die Ausschussmitglieder einstimmig dafür.</p> <p>Der Ausschussvorsitzende lässt sodann über die so geänderte Tagesordnung einschließlich der Herunternahme des Beschlussantrages 171-2014 abstimmen.</p> <p>Die Tagesordnung wird bestätigt.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig mit Änderungen beschlossen</p>	<p>Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 3</p>	<p>Einwohnerfragestunde</p> <p>Herr Mengel (Friedensstraße 94, Ortsteil Bitterfeld) hinterfragt, ob bei den Beschlussanträgen 154-2014 und 155-2014 eine Sitzungsunterbrechung erfolgen kann, damit Fragen gestellt werden können.</p>	

	<p>Der Ausschussvorsitzende benennt die beiden diesbezüglichen Möglichkeiten aus der Geschäftsordnung.</p>	
zu 4	<p>Informationen zum Ausschreibungsverfahren Wartung Straßenbeleuchtung BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen ILB Dr. Rönitzsch GmbH, Herr Ufer</p> <p>Herr Guffler informiert über die derzeit noch laufenden Verträge in Bezug auf die Straßenbeleuchtung. Ziel soll es sein, die Straßenbeleuchtung im gesamten Stadtgebiet zu betrachten, um in naher Zukunft einen allgemein guten Zustand dieser herzustellen. D. h., es soll eine Vergabe an das Ingenieurbüro erfolgen, um das Ausschreibungsverfahren durchzuführen.</p> <p>Herr Ufer reicht eine Unternehmensvorstellung an die Ausschussmitglieder aus und stellt anhand einer Präsentation (<i>Anlage 1 zur Niederschrift</i>) mögliche Ausschreibungsvarianten sowie die Vertragsmodelle vor.</p> <p>Der Ausschussvorsitzende fragt nun nach dem Votum der Ausschussmitglieder.</p> <p>In der Diskussion werden folgende Punkte von den Ausschussmitgliedern angesprochen:</p> <ul style="list-style-type: none">- Die Instandhaltung sollte von einer Firma wahrgenommen werden, die Wartung könnte aber über regional ansässige Firmen erfolgen.- Die Kündigungsfristen mit den derzeitigen Vertragspartnern (Eigenbetrieb „Stadthof Bitterfeld-Wolfen“ und enviaM) sollen zur Niederschrift gereicht werden.- Es sollte geprüft werden, ob die Anzahl der Lichtpunkte reduziert werden kann und inwieweit die Stadträte hier Einfluss haben.- Es wird gebeten, die benannten Zahlen nochmal aufzulisten und das Für und Wider gegenüberzustellen. Zudem sollten die verschiedenen Ausschreibungsvarianten, oder auch Referenzobjekte, aufgezeigt werden. <p>Die Verwaltungsmitarbeiter stellen in der Diskussion folgende Punkte dar:</p> <ul style="list-style-type: none">- In der Verwaltung gibt es keine Kapazitäten, um eine solche Ausschreibung selbst durchführen zu können.- Im Laufe der letzten 2-3 Jahre sind immer häufiger Störanfälligkeiten zu verzeichnen.- Die Kosten für den Strom der Straßenbeleuchtung belaufen sich derzeit auf ca. 1 Mio. €. Die Instandsetzungskosten betragen rund 270 T€. Im Falle des Modells „All Inclusive“ entstehen der Stadt insgesamt Kosten von etwa 1,5 Mio. €, wobei hierin auch die Erneuerung der Straßenbeleuchtung enthalten ist, bei einer Vertragslaufzeit von 15 Jahren.- Die Stadt befindet sich bezüglich der Straßenbeleuchtung schon im Sanierungsstau. <p>Im Ergebnis schlägt der Ausschussvorsitzende vor, die Mitteilungsvorlage auf die Sitzung am 29.10.2014 zu vertagen und die Beantwortung der offenen Fragen vorzubereiten.</p>	<p>Mitteilungsvorlage M007-2014</p>

	<p>Mit der Vertagung der Mitteilungsvorlage sind alle Ausschussmitglieder einverstanden.</p> <p style="text-align: right;">vertagt</p>	
zu 5	<p>Wirtschaftsplan der Stadtkernsanierung, OT Bitterfeld für das Haushaltsjahr 2014 BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen</p> <p>Herr Hermann informiert, dass der Ortschaftsrat Bitterfeld den Beschlussantrag einstimmig empfohlen hat und geht kurz auf den Inhalt ein.</p> <p>Der Ausschussvorsitzende lässt über den Antragsinhalt abstimmen.</p> <p><i>Beschluss:</i> Der Bau- und Vergabeausschuss der Stadt Bitterfeld-Wolfen beschließt die 2014 zur Verfügung stehenden Stadtkernsanierungsmittel in Höhe von 991.600,38 € wie folgt zu verwenden: kommunale Maßnahmen 758.779,10 €, vertraglich vereinbartes Honorar SALEG 95.000,00 €, private Maßnahmen 137.821,28 €.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Beschlussantrag 156-2014</p> <p>Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0</p>
zu 6	<p>Befreiung von den zeichnerischen Festsetzungen des Bebauungsplans GR 06 "Areal B Teil 2" im Ortsteil Greppin BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen</p> <p>Herr Rönnike teilt mit, dass der Ortschaftsrat Greppin den Beschlussantrag einstimmig zur Beschlussfassung empfohlen hat.</p> <p>Da keine Fragen hierzu gestellt werden, bittet der Ausschussvorsitzende um Abstimmung über den Beschlussantrag.</p> <p><i>Beschluss:</i> Der Bau- und Vergabeausschuss beschließt, dem Antrag auf Befreiung von den zeichnerischen Festsetzungen des Bebauungsplans GR 06 „Areal B Teil 2“ – hier die Überschreitung der Baugrenze – zuzustimmen.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Beschlussantrag 162-2014</p> <p>Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0</p>
zu 7	<p>Auflösung des städtebaulichen Vertrages zwischen der Stadt Bitterfeld-Wolfen und der BQP mbH i.L. zum Bebauungsplan 07-2010ho "Photovoltaik BRIFA" im OT Holzweißig BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen</p> <p>Herr Rönnike informiert, dass der Ortschaftsrat Holzweißig den Beschlussantrag mehrheitlich empfohlen hat. Im Folgenden beantwortet er die gestellten Fragen.</p> <p>Der Ausschussvorsitzende lässt danach über den Antragsinhalt abstimmen.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig empfohlen</p>	<p>Beschlussantrag 143-2014</p> <p>Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0</p>
zu 8	<p>3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 04/91 "Zentrum-Ost" der Stadt Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Wolfen, Aufstellungsbeschluss BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen</p> <p>Der Ortschaftsrat Wolfen hat den Beschlussantrag einstimmig empfohlen,</p>	<p>Beschlussantrag 117-2014</p>

	<p>sagt Herr Rönnike.</p> <p>Herr Hermann benennt kurz die Schwerpunkte des Beschlussantrages.</p> <p>Der Ausschussvorsitzende lässt sodann über den Antragsinhalt abstimmen.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig empfohlen</p>	<p>Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0</p>
zu 9	<p>Abweichung von den örtlichen Bauvorschriften der denkmalgeschützten Wohnsiedlungen zur Errichtung von Garagen und Stellplätzen im Ortsteil Wolfen BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen</p> <p>Herr Rönnike teilt mit, dass der Ortschaftsrat Wolfen den Beschlussantrag einstimmig zur Beschlussfassung empfohlen hat.</p> <p>Da hierzu keine Fragen gestellt werden, bittet der Ausschussvorsitzende um Abstimmung über den Antragsinhalt.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig empfohlen</p>	<p>Beschlussantrag 141-2014</p> <p>Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0</p>
zu 10	<p>1. Änderung des Bebauungsplanes 03-2010btf "Am Plan" der Stadt Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Bitterfeld - Abwägung der Stellungnahmen BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen</p> <p>Aufgrund des sachlichen Zusammenhangs der Beschlussanträge 154-2014 und 155-2014 schlägt der Ausschussvorsitzende die gemeinsame Beratung vor. Hiergegen regt sich kein Widerspruch. Zudem beantragt er, dass zu diesen beiden Punkten, Einwohner zu hören.</p> <p>Die Ausschussmitglieder sind einstimmig dafür, zu diesen beiden Punkten Einwohner zu hören.</p> <p>Herr Hermann erläutert den bisherigen Verlauf und stellt den Sachstand zur Thematik dar.</p> <p>Herr Rönnike teilt mit, dass der Ortschaftsrat Bitterfeld die Beschlussanträge mehrheitlich empfohlen hat.</p> <p>Der Ausschussvorsitzende weist auf den Änderungsantrag von Herrn Dr. Rauball zum Beschlussantrag hin und verliest diesen.</p> <p>Herr Quaas zeigt u. a. anhand der Planzeichnung (Anlage 1 zum Beschlussantrag 155-2014) die vorgenommenen Änderungen, welche vor der Sitzung ausgereicht wurde, auf und erklärt, dass die Grundzüge der Planung dadurch nicht berührt werden.</p> <p>Herr Weber äußert, dass die Hinweise aus dem Ortschaftsrat Bitterfeld geprüft wurden und auf die Hinweise eingegangen wurde. Er betont die Wichtigkeit der Beschlussfassung im Stadtrat in der Sitzung am 22.10.2014.</p> <p>Herr Rönnike geht ergänzend auf die im Ortschaftsrat gestellten Anfragen (<i>Anlage 2 zur Niederschrift</i>) ein.</p> <p>Ausschussmitglied Dr. Rauball ist für den Satzungsbeschluss, äußert jedoch seine Bedenken bezüglich der Möglichkeit der Fördermittelrückzahlung im Falle der Umverlegung des ZUP. Er hofft, dass</p>	<p>Beschlussantrag 154-2014</p>

hier eine Lösung gefunden wird, die Fördermittel unschädlich ist. Zudem möchte er wissen, wer diese Rückzahlung tätigen müsste, insbesondere in Anbetracht der Haushaltslage.

Er gibt weiterhin zu Protokoll, dass er anzweifelt, dass in diesem Bereich eine Niederschlagsversickerungsfähigkeit vorliegt. Fraglich ist, ob die Leine wirklich als Vorfluter genutzt werden kann.

Auch spricht er den Leitungsverlauf an, welcher im Widerspruch zu den 30 großkronigen Bäumen steht.

In der Diskussion weist **Herr Hermann** daraufhin, dass der ZUP seit 2013 nur noch als Haltestelle fungiert. Die 2 derzeit noch in der Stadt existierenden Umsteigepunkte sind der Bahnhof in Bitterfeld und Wolfen-Nord. Zukünftig könnte eventuell noch der Bahnhof in Wolfen hinzukommen. Von der fachlichen Seite her konnte bei der Planung also davon ausgegangen werden, dass der ZUP an dieser Stelle nicht mehr benötigt wird. Die Verwaltung arbeitet nun an einer Umverlegung des ZUP an eine der benannten Stellen. Insofern die Kostenstruktur und der Standort bekannt sind, werden die Gespräche mit dem Fördermittelgeber aufgenommen.

Er erläutert im Weiteren in Bezug auf den Änderungsantrag von Herrn Dr. Rauball, dass aus organisatorischer Sicht der Satzungsbeschluss herbeigeführt und die Satzung veröffentlicht werden können. Im Rahmen des Verfahrens besteht dann die Möglichkeit, vor der Entscheidung über den Bauantrag noch die Rahmenbedingungen sämtlicher Maßnahmen festzulegen und parallel zum Bauantragsverfahren einen Durchführungsvertrag auf den Weg zu bringen.

Der **Ausschussvorsitzende** appelliert an Herrn Dr. Rauball, den Änderungsantrag zurückzunehmen und dem Investor die Sicherheit des Planungsrechtes zu geben. Ziel ist es, eine Entwicklung herbeizuführen, aber ohne für die Stadt zusätzliche Kosten zu verursachen.

Ausschussmitglied Krillwitz sagt im weiteren Verlauf der Diskussion, dass der Investor im Ausschreibungswettbewerb angegeben hatte, welche Summe er maximal für die Umverlegung des ZUP zahlen würde. Er möchte wissen, ob und wenn ja, wo diese Summe festgehalten wurde.

Herr Hermann kann hierzu keine Aussage tätigen, sichert aber eine Antwort zu.

Er teilt auch auf Anfrage mit, dass aus förderrechtlicher Sicht eine Umverlegung des ZUP generell möglich ist, wenn die Funktionsfähigkeit erhalten bleibt.

Auf Anfrage von **Ausschussmitglied Dr. Sendner** erklärt **Herr Weber**, dass der Investor die Fördermittelrückzahlung übernimmt, wenn dieser Schadensfall eintreten sollte.

Herr Mengel bringt u. a. die Notwendigkeit der Entscheidungen für die Entwicklung der Stadt zum Ausdruck.

Ausschussmitglied Dr. Rauball merkt an, dass es ihm nicht möglich ist, die Unterlagen der vergangenen Amtsperiode einzusehen. Er bittet, dies zu ändern.

Herr Kulman bittet bei der Maßnahme besonders den Schutz der Kinder

	<p>des Kindergartens zu betrachten.</p> <p>Herr Hermann entgegnet, dass die Behörden ihre Stellungnahmen abgegeben haben und all diese umgesetzt werden und alles Weitere im Bauantragsverfahren zu klären ist.</p> <p>Auf Anfrage von Ausschussmitglied Krillwitz teilt Herr Hermann mit, dass die Eröffnung in einem Schritt erfolgen soll und die Maßnahme „Berliner Brücke“ möglicherweise schon Anfang 2015 umgesetzt werden kann.</p> <p>Der Ausschussvorsitzende fragt, ob es Einwände gegen eine En-bloc-Abstimmung gibt. Da dies nicht der Fall ist, lässt er en bloc abstimmen.</p> <p style="text-align: right;">mehrheitlich empfohlen</p>	<p>Ja 5 Nein 1 Enthaltung 1</p>
zu 11	<p>1. Änderung des Bebauungsplanes 03-2010btf "Am Plan" der Stadt Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Bitterfeld - Satzungsbeschluss BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen</p> <p>Der Ausschussvorsitzende bittet um Abstimmung über den von Herrn Dr. Rauball eingereichten Änderungsantrag. „Die Oberbürgermeisterin wird verpflichtet und beauftragt, die Veröffentlichung und damit das Wirksamwerden des Bebauungsplan-Beschlusses für den BPlan 03-2010btf erst dann vorzunehmen, nachdem die noch abzuschließende Durchführungsvereinbarung gemäß § 6 des Städtebaulichen Vertrages (Anlage zu BA 027-2014) mit dem Vorhabenträger und der Stadt vom Stadtrat beschlossen worden ist.“</p> <p>Die Ausschussmitglieder lehnen diesen mit 2 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen ab.</p> <p>Der Ausschussvorsitzende lässt sodann über den Antragsinhalt abstimmen.</p> <p style="text-align: right;">mehrheitlich empfohlen</p>	<p>Beschlussantrag 155-2014</p> <p>Ja 6 Nein 0 Enthaltung 1</p>
zu 12	<p>Erweiterter Maßnahmeplan Flutschädenbeseitigung Hochwasser 2013 BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen</p> <p>Herr Hermann geht kurz auf den Inhalt des Beschlussantrages und die Fragen ein.</p> <p>Ausschussmitglied Kulman verlässt um 20:42 Uhr die Sitzung. Damit sind noch 6 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.</p> <p>Der Ausschussvorsitzende lässt über den Antragsinhalt abstimmen.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig empfohlen</p>	<p>Beschlussantrag 144-2014</p> <p>Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0</p>
zu 13	<p>Investitionshaushalt 2015 BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen GB Finanz- und Ordnungswesen</p> <p>Herr Hülßner weist in seinen einleitenden Worten auch auf die Situation des vorherrschenden Investitionsstaus sowie die Wiederaufnahme des Themas „Brandschutz“ in den Gremien hin.</p> <p>Herr Hermann geht in seinen allgemeinen Ausführungen zum Investitionshaushalt insbesondere auf die Feuerwehren ein. Hierbei benennt</p>	<p>Beschlussantrag 174-2014</p>

er die Feuerwache in Wolfen-Nord, welche den aktuellen Vorschriften am ehesten entspricht. Die Kostenansätze, welche auf der Basis der damaligen Bedarfsanalyse errechnet wurden, werden nicht ausreichen. Dieses Thema wird dann auch im Zusammenhang mit dem Stadtentwicklungskonzept betrachtet werden.

Herr Richter reicht den Ausschussmitgliedern eine überarbeitete Fassung des Investitionshaushaltes aus. Er erläutert, dass zum Erreichen des Ausgleiches folgende Änderungen vorgenommen wurden:

- In 2015 werden nur begonnene Maßnahmen und neue Maßnahmen, die mit einer Förderung versehen sind bzw. für die die Förderung bereits beantragt wurde, eingestellt.
- Alle anderen Maßnahmen werden in der Summe um 1 Jahr bzw. in Teilen auf die folgenden Jahre verschoben.

Er geht nun kurz auf die einzelnen Änderungen ein.

Der **Ausschussvorsitzende** bedankt sich bei den Mitarbeitern der Verwaltung für die Erarbeitung dieses Vorschlages, insbesondere bei Frau Kroha und Herrn Richter.

In der Diskussion fragt **Herr Krillwitz** nach dem Zusammenhang zwischen der Prioritätenliste und den neu aufgenommenen Maßnahmen. Auch bringt er zum Ausdruck, dass vor dem Neubau einer Feuerwehr erst einmal der Brandschutzbedarfsplan beschlossen werden sollte. Er schlägt aus diesem Grund vor, eher Fahrzeuge anzuschaffen, welche dann gegebenenfalls umgesetzt werden könnten.

Herr Hermann antwortet, dass bei der Auswahl auch die Straßen betrachtet wurden, bei denen seitens des AZV ein Anschlussbegehren vorliegt. Bezüglich der Feuerwehren verweist er auf den bestätigten Brandschutzbedarfsplan, welcher für diese Erarbeitung herangezogen wurde.

Es wird eine Diskussion zu den Maßnahmen „Neubau Ortsfeuerwehr OT Reuden“ und „Sanierung Hauptfeuerwache OT Wolfen“ sowie dem damit zusammenhängenden Brandschutzbedarfsplan geführt. Dabei wird in den Meinungen das Für und Wider dargestellt und begründet. Im Ergebnis beantragt **Ausschussmitglied Krillwitz**, die Maßnahmen „Neubau Ortsfeuerwehr OT Reuden“ und „Sanierung Hauptfeuerwache OT Wolfen“ zu streichen, diese Mittel in die investiven Anschaffungen zu übertragen und damit im Jahr 2015 Feuerwehrfahrzeuge anzuschaffen.

Der **Ausschussvorsitzende** lässt über diesen Antrag abstimmen.

Der Antrag wird von den **Ausschussmitgliedern** mit 2 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen abgelehnt.

Der **Ausschussvorsitzende** bittet sodann um Abstimmung über den Antragsinhalt.

Beschluss:

Der Bau- und Vergabeausschuss empfiehlt dem Stadtrat der Stadt Bitterfeld-Wolfen, den Investitionsplan 2015 gemäß Anlage im Rahmen der Haushaltsplanung 2015 zu beschließen.

mehrheitlich beschlossen

Ja 4 Nein 0
Enthaltung 2

<p>zu 14</p>	<p>Informationen aus der Baugesuchsrunde vom 25.09.2014 BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen</p> <p>Herr Hermann berichtet über Folgendes aus der Baugesuchsrunde vom 25.09.2014:</p> <ul style="list-style-type: none">- Nutzungsänderung eines Teilbereiches der Baumarktfäche in Masterstore im OT Bitterfeld, Anhaltstraße 74 – Zustimmung- Errichtung einer Werbeanlage aus vorhandenen Stahlrohren und Armaturen im OT Bitterfeld, Berliner Straße 8 – Zustimmung- Genehmigungsfreistellung zum Neubau eines Einfamilienhauses mit Carport und Garage im OT Bobbau, Siebenhausen – Zustimmung- Nutzungsänderung von fara GmbH Malerfachbetrieb in An- und Verkauf von Fahrzeugen aller Art und Anbringen einer Werbetafel – Zustimmung- Nutzungsänderung von Malerfachbetrieb in Containerdienst im OT Wolfen, Leipziger Straße – Zustimmung- Montage eines Werbebanners mit Alu-Rahmen an der Giebelwand einer Mietimmobilie im OT Bitterfeld, Walther-Rathenau-Straße 31 – Zustimmung- Anbau eines Aufzuges an Gebäude 298c im OT Bitterfeld, Niels-Bohr-Straße 5 – Zustimmung- Voranfrage zur Errichtung einer Sport- und Freizeitstätte für Paintball und Lasergame im OT Bitterfeld, Hallesche Straße – Ablehnung (Grund hierfür ist, dass das Vorhaben aus planungsrechtlicher Sicht derzeit nicht zulässig ist.)- Errichtung von Außenwerbeanlagen in Form eines Flachtransparentes und Fensterbeschriftung im OT Wolfen, Reudener Straße 83b – Zustimmung- Balkonanbauten am Wohnhaus im OT Bitterfeld, Albert-Schweitzer-Straße 45-49 – Zustimmung- Errichtung Nebengebäude im OT Thalheim, Heideloher Straße – Zustimmung <p>Zu den sanierungsrechtlichen Genehmigungen führt Herr Hermann aus, dass den Anträgen im OT Bitterfeld, Moltkestraße 24 und 25 zugestimmt wurde.</p> <p>Die nächste Baugesuchsrunde findet am 23.10.2014 statt.</p>	
<p>zu 15</p>	<p>Mitteilungen, Anfragen, Anregungen, Berichte</p> <p>Herr Arning gibt folgende Informationen zur Niederschrift vom 17.09.2014:</p> <ul style="list-style-type: none">- Zur Situation „Parkplatz Thalheimer Straße“ steht noch der 2. Gesprächstermin aus.- Bezüglich der Oberflächenentwässerung in der Thalheimer Straße stehen zwei Termine an.- Die Problematik zum Gehweg in der Schulstraße im OT Holzweißig soll bis zur 43. KW durch den Eigenbetrieb beseitigt werden.- Zur Schallschutzmaßnahme im OT Holzweißig ist derzeit kein Verfahren anhängig.- Die Treppe zum NP-Markt im OT Holzweißig befindet sich in der Vorbereitung.	

	<p>Herr Hermann informiert kurz über das heute stattgefundene 4. Grundwasserforum der Stadt Bitterfeld-Wolfen. Er geht davon aus, dass das Thema Hochwasserschutz auch zukünftig weiter begleitet und unterstützt wird. In diesem Zusammenhang findet am 16.10.2014 das Treffen der länderübergreifenden Arbeitsgruppe Hochwasser statt, an der er auch teilnehmen wird.</p> <p>Der Ausschussvorsitzende bemerkt, dass auch die Fraktionsvorsitzenden eine Einladung zum Grundwasserforum erhalten sollten.</p> <p>Herr Hermann nimmt den Hinweis mit.</p> <p>Auf Anfrage von Ausschussmitglied Dr. Sendner teilt Herr Guffler mit, dass sich der Einbau des Asphalts in der Hitschkendorfer Straße ein paar Tage verzögert. Auch sagt Herr Guffler, dass die unbefestigte Straße etwas saniert wird.</p> <p>Herr Hülßner sagt, dass beabsichtigt ist, im Rathaus im OT Bitterfeld einen Kassenautomaten zu installieren.</p> <p>Der Ausschussvorsitzende bittet um Aussage der Verwaltung zu einem Sachverhalt aus dem Ortschaftsrat Thalheim. Es geht hier um ein Auto, welches auf der Wolfener Straße/Rödgener Straße steht, da es Probleme bei der Abführung des Oberflächenwassers auf der Straße gibt. Das Auto soll dem Schutz der Hausfassade dienen.</p>	
zu 16	<p>Schließung des öffentlichen Teils</p> <p>Der Ausschussvorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung und lässt die Nichtöffentlichkeit herstellen.</p>	

gez.
Armin Schenk
Ausschussvorsitzender

gez.
Manuela Zimmermann
Protokollantin